



MG VISPE / ensemble da capo

# Highlands & Lowlands

Konzerte im LaPoste Visp



Projektdossier

# Projektdossier

## Konzerte mit Johan de Meij

### Highlands & Lowlands

In der Musik wird vieles tief oder hoch sein. Neben Tonhöhen kann dies sowohl die Stimmung als auch die Vorzeichen Kreuz oder B betreffen. Emotionen können einen *high* werden lassen, oder es kann auch sehr tief in ein Werk eingetaucht werden.

Im Alltag verbinden wir Höhe aber häufiger mit Metern über Meer. In der Schweiz gehen wir vom Meeresspiegel in Marseille aus. Visp liegt auf 658 m ü. M. Die Niederlande beziehen ihre m ü. M. auf das Niveau Amsterdams. Ein Viertel der Niederlande liegt unterhalb des Meeresspiegels, was im Vergleich zum Wallis doch sehr *low* ist.

Johan de Meij kommt aus diesen tiefgelegenen Gebieten über New York zu uns herauf ins Wallis und bringt neben seiner grossen internationalen Erfahrung auch viele seiner Kompositionen mit, welche die Musikgesellschaft VISPE und das ensemble da capo (edc) gemeinsam im LaPoste aufführen.

Der Komponist ist wahrlich kein Unbekannter und schafft es mit seinem vielfältigen Musikstil immer wieder, das Publikum zum Hören und Staunen zu bringen.

Sein Programm für diesen Konzertabend gleicht einer Reise durch Zeit und Raum, durch *high and low*. Ob unsere musikalische Interpretation von Jupiter oder der Kaiserin Sie mehr in den Bann ziehen, müssen Sie für sich entscheiden. Ob *Vier Winde* auf dem französischen oder dem griechischen *Montparnasse* kräftiger wehen als in den Weiten der Lowlands, werden Sie erfahren. Wir können jedoch garantieren, dass der kommende *Spring* auf den irischen Inseln sicherlich deutlich wärmer wird, als der letzte November es war. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, mit welchen Alltagsproblemen sich der fürs Wetter zuständige Petrus herumschlagen musste.

Spätestens dann, wenn Johan de Meij mit seinem kraftvollen Dirigat das edc, die VISPE und den Bariton Thomas Dolié in seiner neuen Auftragskomposition zum Klingen bringt, werden Sie wissen, welcher Meister im Zentrum dieses Konzertes steht.

Highlands and Lowlands und jede Menge Musik erwarten Sie.

Markus Studer, Präsident Musikgesellschaft VISPE

Projektdossier

## Konzertdaten und Orte

**Generalprobe LaPoste, Visp**

Einladung an Dirigenten und Interessierte

Freitag, 15. November 2024

**Konzert Kulturzentrum LaPoste, Visp**

Samstag, 16. November 2024

**Konzert Kulturzentrum LaPoste, Visp**

Sonntag, 17. November 2024

## Programm

<b>Jupiter Hymn</b> (aus The Planets)	Gustav Holst/Arr. Johan de Meij
<b>Songs from the Lowlands</b>	Johan de Meij [12'] With Choir (SATB)
<b>Es sungen drei Engel</b> (3. Symphonie, 5. Satz)	Gustav Mahler/Arr. Clytus Gottwald
<b>New Work</b>	Johan de Meij Auftragskomposition für dieses Projekt
<b>Los Cuatro Vientos</b> (Four Winds for Winds)	Johan de Meij
<b>Suite Montparnasse</b> I. Les Pantins dansent II. Choral No. 2 III. Passacaille	Erik Satie/Arr. Johan de Meij
<b>Spring</b>	Johan de Meij
<b>Celtic Classics</b> (Suite über Irische Volkslieder)	Johan de Meij
<b>Elisabeth The Musical</b>	Kunze/Levay/Arr. Johan de Meij
<b>African Harmony</b>	Johan de Meij

# Musikgesellschaft VISPE



Die Musikgesellschaft VISPE ist eine kulturelle Institution in der Gemeinde, die seit ihrer Gründung im Jahr 1909 eine wichtige Rolle im Vereinsleben von Visp spielt.

Unsere Musikgesellschaft zeichnet sich durch ein breit gefächertes musikalisches Repertoire aus. Dies umfasst traditionelle Märsche, volkstümliche Melodien, zeitgenössische Kompositionen und auch das Aufführen von Neukompositionen, wie wir es nun zum zweiten Mal mit dem Komponisten Johan de Meij machen. Diese musikalische Vielfalt ermöglicht es uns, ein breites Publikum anzusprechen und die kulturelle Vielfalt in unserer Region zu repräsentieren. Dabei bereichern wir weltliche Veranstaltungen durch unsere musikalischen Beiträge. Dies stärkt das Gemeinschaftsgefühl und fördert den kulturellen Austausch in unserer Region.

Als zentrales Element unserer Aktivitäten veranstalten wir regelmässig Konzerte. Dazu gehören typischerweise ein Winterkonzert im Dezember und ein Jahreskonzert im April. Diese Auftritte bieten nicht nur musikalische Unterhaltung, sondern auch die Möglichkeit für Menschen in unserer Region, kulturelle Erlebnisse zu geniessen und Teil einer musikalischen Gemeinschaft zu sein.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil unseres Vereinswesens ist die Förderung der Jungmusikanten. In der Jugendmusik VISPE, sowie in der Juniorband und bei den MuKids werden die Jungmusikanten in die Blasmusik eingeführt und bilden somit die Zukunft der VISPE. Natürlich wird auch die Freundschaft gepflegt, dies beispielsweise in Form von Probeweekends und weiteren Veranstaltungen.

## ensemble da capo



Das Vokalensemble da capo (edc) wurde 1990 gegründet und bereichert seither die regionale Musikszene. Rund 25 Sängerinnen und Sänger aus dem Oberwallis musizieren im professionell geleiteten Chor.

Das Ensemble zeichnet sich durch seine anspruchsvollen und originellen Aufführungen unterschiedlichster Stilrichtungen aus. In der Projektvielfalt stechen Chorwerke wie die h-Moll-Messe und die Johannespassion von J.S. Bach, das Oratorium Joshua von G.F. Händel oder das Requiem von W.A. Mozart hervor. Aber auch kleinere geistliche Konzertreihen und immer wieder originelle, weltliche Projekte wie 'die wilden 70er', 'rose de lumière' oder 'musical night' bleiben in Erinnerung.

In jüngerer Vergangenheit wagt sich das edc an anspruchsvolle, zeitgenössische Kompositionen wie D. Forrests 'Requiem for the living' oder K. Jenkins 'Stella natalis'. Immer wieder werden vom edc Partnerschaften mit professionellen Orchestern wie dem Capriccio Barockorchester oder der Alex Rüedi Big Band (bei D. Ellingtons 'Sacred Concert') eingegangen, oder es beteiligt sich an Uraufführungen wie z.B. dem innovativen Carillon-Plus-Projekt 'Abklang' in Glis (2016). Mit 'Musik in 3D' hat das ensemble da capo die Kollegiumskirche in Brig zusammen mit fünf Cellisten musikalisch zum Leuchten gebracht. Zuletzt konfrontierte es auf geschickte Weise J.S. Bach mit Poetry-Slam.

Die bestechende Konstanz in der Tätigkeit des Chors zeigt sich u.a. in der Besetzung der musikalischen Leitung. Seit der Gründung führten lediglich drei verschiedene Dirigenten das Vokalensemble: Peter Werlen, Musikdirektor Johannes Diederer und seit 2013 der Musiker und Gesangspädagoge Christopher Mair.

## Johan de Meij – Dirigent, Komponist & Arrangeur



Der niederländische Komponist und Dirigent Johan de Meij (Voorburg, 1953) erhielt seine musikalische Ausbildung am Königlichen Musik-konservatorium in Den Haag, wo er Posaune und Dirigieren studierte. Sein preisgekröntes Oeuvre aus Originalkompositionen, symphonischen Transkriptionen und Filmmusikarrangements hat ihm internationale Anerkennung eingebracht und ist zu einem festen Bestandteil des Repertoires renommierter Ensembles auf der ganzen Welt geworden. Seine Symphonie Nr. 1 'Der Herr der Ringe' wurde mit dem renommierten Sudler Kompositionspreis ausgezeichnet und von unzähligen Ensembles aufgenommen, darunter dem London Symphony Orchestra, dem North Netherlands, dem Nagoya Philharmonic und dem Amsterdam Wind Orchestra. Seine Symphonie Nr. 2 'The Big Apple', Symphonie Nr. 3 'Planet Earth', Symphonie Nr. 4 'Sinfonie der Lieder' sowie seine Solokonzerte 'T-Bone Concerto' (Posaune), 'UFO Concerto' (Euphonium) und 'Casanova' (Cello) wurden begeistert an vielen der besten Veranstaltungsorte der Welt aufgenommen. Im November 2007 wurde er in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um die Musikbranche mit dem Dutch Wind Music Award ausgezeichnet. 2017 erhielt er den Buma Classical Award und 2022 den Buma Wind Music Award.

Bevor er sich ausschließlich dem Komponieren und Dirigieren widmete, genoss Johan de Meij eine erfolgreiche berufliche Karriere als Posaunist und Euphonium-Spieler und trat mit den großen Orchestern und Ensembles in den Niederlanden auf. Er ist ein gefragter Gastdirigent und Dozent und wird häufig eingeladen, über seine eigenen Werke zu sprechen und sie aufzuführen. 2010 wurde er zum regelmäßigen Gastdirigenten des Simón Bolívar Youth Wind Orchestra in Caracas, Venezuela ernannt – Teil des berühmten venezolanischen Bildungssystems 'El Sistema'. Derzeit ist er sowohl beim New York Wind Symphony als auch beim Kyushu Wind Orchestra in Fukuoka, Japan, als erster Gastdirigent tätig. Johan ist Gründer und CEO seines eigenen Verlags Amstel Music, der 1989 gegründet wurde.

Wenn er nicht auf Reisen ist, verbringt Johan seine Zeit zwischen seinem Haus in Hudson Valley und seiner Wohnung in Manhattan mit seiner Frau und Muse Dyan, den Katzen Lenny, Gustavo, Tosca & Lulu und dem Hündchen Lucy. [www.johandemeij.com](http://www.johandemeij.com)



## Joel Schmidt – Dirigent MG VISPE



Joel Schmidt ist im Wallis aufgewachsen und begann mit 8 Jahren Saxophon zu spielen und nahm Unterricht bei Alex Rüedi. Nach dem Musizieren in der Jugendmusik Brig, Stadtmusik Saltina, der Kollegiumsmusik Brig und dem OBO (Oberwalliser Blasorchester) zog es Joel Schmidt nach Basel, wo er an der Jazzschule Saxophon und Flöte bei Daniel Blanc und Günter Weninger studierte. Zusätzlich studierte er an der HKB Bern Blasmusikdirektion. Nach dem Studium war er mit verschiedenen musikalischen Formationen im In- und Ausland unterwegs mit Tourneen in

Deutschland, Österreich, Tschechien und Italien. Er war über 10 Jahre musikalischer Leiter der Band von Nicole Bernegger (The Voice of Switzerland), war Produzent des ersten Studioalbums der Band The Kitchenettes und arbeitete während der Produktion des 2. Albums von Nicole Bernegger mit dem Produzenten Andy Wright von Simply Red zusammen. Er war auch mehrere Jahre Kursleiter der Rock- und Jazzwochen in Jeizinen und über 15 Jahre Leiter der Festival Bigband Arosa.

Heute ist Joel Schmidt Musiklehrer für Saxophon an der Allgemeinen Musikschule Oberwallis, dirigiert die Jugendmusik VISPE, ist Dirigent der Musikgesellschaft VISPE sowie der Jugend-Bigband der Allgemeinen Musikschule Oberwallis und leitet die Alex Rüedi Big Band.

Er ist Mitglied der Alex Rüedi Big Band, der Jazz GmbH, des Saxophon Quartetts Bombyx und der SOS Band und Teil des Orgel- und Saxophon Duos mit Rainer Walker und dem Duett mit Bettina Herzog, Akkordeon.

Neben seiner Tätigkeit als Saxophonist ist Joel Schmidt auch Komponist und Arrangeur und arbeitet mit verschiedenen Leuten aus anderen musikalischen Bereichen, wie Pop, Rap, Electro zusammen und ist manchmal auch als Theatermusiker anzutreffen. Zudem ist er immer wieder als Songwriter im Pop/Rockbereich tätig.

Joel Schmidt lebt heute mit seiner Familie in Mörel.

## Christopher Mair – Dirigent edc



Alte Musik mit neuer zu verbinden und einem Publikum zeitgemäss die Bandbreite von Chorklang zu eröffnen, darin begründet sich sein Konzertsinn. Dies zeigen die jüngsten Crossover-Projekte des ensemble da capo (edc) deutlich, wie etwa Bachs getanzte 'Johannespassion', die mehrdimensionalen Pfingstkonzerte 'Musik in 3D' oder die unkonventionelle Verbindung der Bach-Motetten mit 'Poetry-Slam'. Neben seinem kreativen Chorschaffen ist ihm die Förderung der kommenden Generation ein grosses Anliegen. Er unterrichtet Sologesang und Musikkunde an der Allgemeinen Musikschule Oberwallis

(AMO) und allgemeinbildenden Unterricht (ABU) an der Berufsfachschule Oberwallis (BFO).

Christopher Johann Mair wurde in Lienz, Tirol geboren. Nach geleistetem Militärdienst als Gardemusiker in Wien begann er seine Studien in Gesang, Musiktheorie, Chorleitung, Musikphysiologie, Kinder- und Jugendstimm- bildung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, welche er mit Auszeichnungen abschloss. Das Diplomstudium Allgemein- bildung, absolviert am Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB), vervollständigt seine breitgefächerte Ausbildung.

## Thomas Dolié – Bariton



Die Karriere von Thomas Dolié begann mit Peter Brook bei den weltweiten Tourneen seiner Adaption von Die Zauberflöte. Der Bariton sang bereits viele bedeutende Rollen wie den Grafen, Figaro, Guglielmo, Papageno, Golaud, Escamillo und Fritz, u.a. an Bühnen wie der Opéra de Paris, der Oper Zürich, am Gran Teatre del Liceu, der Komischen Oper in Berlin, an der Opéra de Cologne und Opéra Royal de Wallonie, der Opéra Comique und den Opern von Bordeaux, Toulouse, Lyon, Straßburg, Avignon und Versailles.

Thomas Dolié verfügt über ein grosses Oratorien-, Lied- oder Opernrepertoire und arbeitete mit dem Orchester der Mailänder Scala, dem Orchestre national Bordeaux-Aquitaine, dem Münchner Rundfunkorchester, dem London Symphony Orchestra und vielen anderen zusammen.

In der Spielzeit 2023/2024 singt Thomas Dolié den Marcello (La Bohème) an der Opéra de Bordeaux, den Geisterboten (Die Frau ohne Schatten) an der Opéra de Toulouse, Spark (Fantasio) an der Opéra Comique, Escamillo (Carmen) auf einer Europa-Tournee mit René Jacobs, Borée (Les Boréades) auf einer Europatournee mit dem Ungarischen Nationalorchester, Prosper (Ô mon bel inconnu) mit dem Orchester des Bayerischen Rundfunks. Thomas Dolié wird seit 2009 von RSB Artists vertreten.

## Projektdossier

## Projektteam

CO-OK-Präsidium

Aktuar

Finanzen

Konzertwochenende

Infrastruktur

Konzertprogramm/Musikalisches

Kommunikation/Werbung

Graphik/Layout

Musikalische Leitung

Lukas Mazotti, Samuel Zurbriggen

Alain Bregy

Fabienne Ferrazzi, Elisabeth Marx

Aaron Andenmatten

Matthias Knubel

Christopher Mair, Joel Schmidt

Simone Zimmermann-Studer

Norbert Russi

Johan de Meij



copyright 2023